

Dokumentationsmethoden im Prozessinterview

Eine der für die Modellierung von Einzelprozessen effizientesten Erhebungsmethoden ist das Prozessinterview. Das Interview involviert immer mindestens zwei Personen: Die benötigten Prozessinformationen werden von einer Person erhoben und dokumentiert (Interviewer/-in bzw. Methodenexperte/-in). Außerdem liefert mindestens eine weitere Person das fachliche Detailwissen zum Prozess (Fachexperte/-in). Je nach Ziel der Modellierung, Erfahrung des Interviewers oder der Interviewerin und der zur Verfügung stehenden Ressourcen können verschiedene Dokumentationsmethoden eingesetzt werden.

Aufgabe 1 – Prozessinterview führen

- a) Bilden Sie eine Zweiergruppe.
- b) Entscheiden Sie sich (unabhängig von Ihrem Gruppenpartner oder Ihrer Gruppenpartnerin) für eine Dokumentationsart:
 - direkte Modellierung in der Plattform (ggf. mit Bildschirmfreigabe in der Videokonferenz)
 - Modellierung mit Bausteinkarten-Set
 - schriftliche Dokumentation
- c) Verteilen Sie für die erste Interview-Runde die Rollen (Interviewer/-in und Fachexperte/-in).
- d) Führen Sie das Prozessinterview durch, so dass Sie im Anschluss in der Lage sind, den Prozess zielgerichtet in der Prozessplattform abzubilden (oder dies bereits während des Interviews tun). Der/die Interviewer/-in nutzt den Interviewleitfaden während des Gespräches.
Wenn Sie direkt in der Plattform modellieren, achten Sie darauf, zunächst die Teilprozessstruktur abzubilden. Es müssen nicht alle Teilprozesse ausmodelliert werden. Beschränken Sie sich außerdem auf wesentliche Baustein-Attribute, um sich nicht in Details zu verlieren.
- e) Wechseln Sie die Rollen und führen Sie die zweite Interview-Runde durch.